

Mick und Simone

In Berlin trafen sich Lehrerinnen und Lehrer aus 16 Ländern, die auf Einladung des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) ein Jahr an deutschen Schulen verbracht haben. Ein Teil von ihnen machte dabei Vorschläge für den Unterricht mit den JUMA-Comics „Mick“ und „Simone“.



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einen Blick. Rechts im Bild: Christiane Drasdo, Tagungsreferentin von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), Köln

Foto: Jörg-Mantfred Unger

■ Mick

1. Die Lehrerin bzw. der Lehrer kopiert mehrere Comics mit Mick und schneidet Sprechblasen und Zeichnungen aus. In der Klasse werden sie so verteilt, dass jede Schülerin und jeder Schüler entweder eine Sprechblase oder eine Zeichnung bekommt. Alle suchen die Klassenkameradin bzw. den Klassenkameraden mit dem zu ihrem passenden Teil (Sprechblase oder Zeichnung). So bilden sie Paare.
2. Die Schülerinnen und Schüler bekommen nun einen anderen Mick-Comic mit geweißten Sprechblasen und deren Texte auf einem Extrablatt. Mit ihren jeweiligen Partnerinnen oder



Illustration: Renate Alf



Illustration: Ofczarek

Unterrichtsthemen „Simone“ und „Mick“.

Partnern setzen sie sie an richtiger Stelle ein. Bevor die Lösung mittels JUMA bekannt wird, vergleichen alle ihre Ergebnisse mit anderen Paaren.

3. Alle schreiben „ihren“ Comic als Geschichte (in der Klasse oder als Hausaufgabe).

■ Simone, Schönheitstipps! JUMA 1/2003, Seite 25

1. Die Klasse gibt Leo weitere Schönheitstipps.
2. Leo gibt Simone und ihrer Freundin Jelka Schönheitstipps.
3. Alle notieren, was Leo auf den einzelnen Bildern vielleicht denkt.

Mach mit!

Welche Unterrichtsvorschläge haben Sie für Mick und/oder Simone (allgemein oder für einen oder mehrere spezielle)? Senden Sie Ihre Ideen – möglichst in der Praxis erprobt – an die

Redaktion JUMA
Stichwort: Comics
Frankfurter Straße 40
51065 Köln
Deutschland

Unter allen Einsendungen verlosen wir 10 deutsche Comic-Bücher. Einsendeschluss ist der 31.12.2003. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.